

# Winter

## Aktion: Iglu bauen

Wenn Ihr selbst mal ein Iglu bauen möchtet, dann ist es wichtig, festen Schnee zu haben, aus dem man dann die „Schneebausteine“ schneiden kann. Guten „Iglubauschnee“ erkennt ihr daran, dass Euer Schuh ganz flache Abdrücke hinterlässt. Meistens ist der



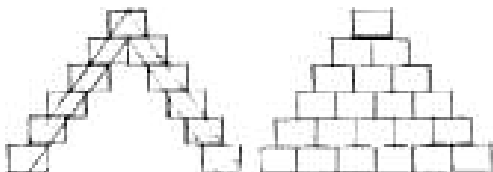
Schnee jedoch tiefer und weicher. Ihr hinterlasst tiefe Abdrücke und versinkt oft auch noch mit den Beinen im Schnee. Dann muss der Schnee zuerst von Euch platt getreten werden. Die oberste Schneeschicht verfestigt sich meist trotzdem nicht richtig, aber der tiefer liegende Schnee kann zum Iglubau genutzt werden. Bevor Ihr den Schnee aber in die passenden Blöcke schneidet, solltet ihr zwanzig Minuten warten, damit er richtig fest wird. Eine andere Möglichkeit ist es, den Schnee in rechteckige Plastikwannen zu schaufeln. Diesen drückt Ihr darin auch wieder fest an.

Mit einer Säge mit möglichst breitem Sägeblatt, könnt ihr dann die Schneeböcke zum Bauen heraus schneiden.

Davor sucht Ihr euch aber noch einen Platz, auf dem Euer Schneehaus stehen soll. Gut sind Kreisflächen mit einem Durchmesser von ca. 180 cm. Auf diesem Platz entfernt Ihr die Schneeschicht etwas. Dabei könnt ihr dort gleich die ersten Schneeböcke für den Bau gewinnen. Dann geht es richtig los.



Die einzelnen Schneeböcke werden nun von Euch übereinander gelegt. Dabei werden die einzelnen Blöcke über die darunter liegenden soweit nach innen geschoben, dass sie noch sicheren Halt haben.



Den ganzen Iglu baut man wie eine Spirale mit den Schneesteinen auf. So entsteht eine Kuppel, die noch hervorstehende Kanten der Schneeböcke hat. Diese Kanten könnt Ihr später noch glatt putzen, indem Ihr losen Schnee darauf schaufelt und andrückt.